

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des BSH,

als Bundesvorstand haben wir uns für das Amtsjahr 2015/2016 vorgenommen, noch mehr Studierende und junge Akademiker zu erreichen und für Sicherheitspolitik zu interessieren. Aus diesem Grund haben wir von Beginn an einen Schwerpunkt unserer Arbeit auf die Kommunikation unserer Aktivitäten gelegt. Neben der Kommunikation nach außen möchten wir auch unsere Hochschulgruppen stets auf dem Laufenden halten. Die „BSH-News“ sind zu diesem Zweck ein etabliertes Medium. Dennoch möchten wir auch unsere interne Kommunikation künftig besser gestalten. Wir haben uns deshalb für die Erarbeitung eines neuen Layouts entschieden, das jetzt vorliegt. Die Zeit, die es in Anspruch genommen hat, war es sicher wert!

Auf den kommenden Seiten werden Informationen zur Arbeit des Bundesvorstands gebündelt und auch optisch ansprechend angeboten. Wir wünschen eine angenehme Lektüre und freuen uns auf die anstehenden Aktivitäten.

Im Namen des gesamten Bundesvorstands

Jan Fuhrmann

BUNDESVERSAMMLUNG DES BSH IN BERLIN

Im Anschluss an die Dreißigjahrfeier mit Podiumsdiskussion kamen vom 27. bis 29. November die Hochschulgruppen des BSH zu ihrer jährlichen Bundesversammlung zusammen. Die Angehörigen des 30. Bundesvorstandes Leonard Wessendorff, Jan Kupka, Floyd Mecklenburg, Sebastian Nieke und Christian Schmidt wurden durch die Versammlung ohne Gegenstimme entlastet. Der neu gewählte 31. Bundesvorstand dankte seinen Vorgängern für ihr langjähriges Engagement und die zahlreichen Projekte, die während ihrer Amtszeiten im BSH angestoßen wurden.



Podiumsdiskussion auf der Dreißigjahrfeier des BSH. v.l.n.r.: Tobias Lindner, Christian Mölling, Roderich Kiesewetter, Marco Seliger, Ulf von Krause (Foto: Klöpping)

Zum neuen Bundesvorstand wurden gewählt: Jan Fuhrmann (Bundesvorsitzender; Frankfurt am Main) sowie als Stellvertreter Daniela Baron (Passau), Constantin Wacker (Berlin), Matthias Simon (Jena) und Sebastian Nieke (Berlin).

TOD DES STV. BUNDESVORSITZENDEN CONSTANTIN WACKER

Am 30. November verstarb unerwartet der Stv. Bundesvorsitzende Constantin Wacker. Nach seinem Engagement als HSG-Vorsitzender der Fachgruppe für außen- und sicherheitspolitische Themen (FAUST) in Frankfurt am Main, war er im Amtsjahr 2014/2015 Beauftragter für die Sicherheitspolitische Grundakademie. Der BSH verdankt Constantin einen substantiellen Teil seines Bestehens und insbesondere seiner Professionalisierung. In unser gemeinsames Engagement reißt Constantins Tod fachlich und vor allem menschlich eine tiefe Lücke.

Der Bundesvorstand und zahlreiche Freunde des BSH nahmen geschlossen an Constantins Beerdigung teil und legten einen Kranz nieder. Der Bundesvorsitzende und seine Stellvertreter brachten Constantins Familie ihre Trauer sowie die Anteilnahme und Dankbarkeit des Verbandes in einem Brief zum Ausdruck. Jan Fuhrmann steht mit der Familie weiterhin in Kontakt. Der Bundesvorstand hat sich zum Ziel gesetzt, Constantins Ambitionen bestmöglich fortzusetzen und sein Andenken würdigend zu bewahren. Constantin Wackers Amt im Bundesvorstand wird nicht nachbesetzt.

VORSTANDSSITZUNGEN

Der Bundesvorstand hielt seit seinem Amtsantritt im November 2015 drei Vorstandssitzungen ab. Diese fanden am 15. Dezember 2015 in Telefonkonferenz, vom 15. bis 17. Januar 2016 im Rahmen einer Klausurtagung in Kassel

und am 16.02.2016 wieder telefonisch statt. Ein Bericht zur Tagung in Kassel ist [hier](#) abrufbar.

ERNENNUNG DER BEAUFTRAGTEN IM ERWEITERTEN BUNDESVORSTAND

Auf der Klausurtagung in Kassel wurden per Vorstandsbeschluss die neuen Beauftragten im Erweiterten Bundesvorstand ernannt:

- Johannes Kummerow (Heidelberg) für den Bereich Vorstandsarbeit;
- Anne-Kathrin Herlitze (Heidelberg) und Niels Pollmann (Wien) für die Sicherheitspolitischen Grundakademien;
- Leonard Wessendorff (Berlin) für die Sicherheitspolitische Aufbauakademie mit dem Thema „Weißbuch 2016“;
- Fabian Fischbach (Den Haag) für das Seminar Wirtschaft und Sicherheit sowie
- Nicola Habersetzer und Ilja Sperling (beide Berlin) für den neugeschaffenen Bereich Kommunikation & IT.

Der erweiterte Bundesvorstand (Foto: Kummerow)

HOCHSCHULGRUPPENBETREUUNG

Aus Haushaltsgründen werden dem BSH im Jahr 2016 leider nur geringe finanzielle Spielräume zur Verfügung stehen, weshalb bereits einzelne kostenintensive Veranstaltungsprojekte der Hochschulgruppen auf das nächste Jahr verlegt werden mussten. Insbesondere hinsichtlich der Planung neuer und mehrtägiger Veranstaltungsformate möchte der Bundesvorstand daher die Hochschulgruppen dringend bitten, frühzeitig Kontakt mit dem Ressort HSG-Betreuung aufzunehmen, um eine zeitgerechte Abstimmung sicherzustellen.

Der Relaunch der Webseite ist angelaufen. Teil des Relaunchs ist eine Neuprogrammierung der gesamten Seite sowie der Wechsel des Hosters. Die Nachrichteninhalte der Hoch-

schulgruppenseiten können dabei automatisiert übernommen werden. Sonstige Inhalte müssen jedoch manuell kopiert und neu eingearbeitet werden. Weiterhin werden zu einem noch festzulegenden Stichtag sämtliche Mailfächer des Bundesverbandes zu sichern und anschließend neu anzulegen sein. Weitergehende Informationen zum jeweiligen Verfahren werden allen HSGn rechtzeitig mitgeteilt. Insgesamt wird durch den Relaunch eine einfachere Bedienbarkeit der Seite, eine zukunftssichere Programmierversion sowie ein bedeutender Speicherplatzgewinn für Seiteninhalte und E-Mailfächer erreicht werden.

Der Bundesvorstand freut sich über eine Hochschulgruppeninitiative, die am 28. Januar 2016 in Jena gegründet wurde. Derzeit plant die Initiative eine erste Veranstaltung im Sommersemester 2016, sodass einer Aufnahme in den BSH nichts mehr im Wege steht. Der Bundesvorstand appelliert an dieser Stelle an alle HSGn, interessierte Bekannte an Hochschulgruppenstandorten an das Ressort HSG-Betreuung zu verweisen. Der Stv. Bundesvorsitzende Matthias Simon hilft gern bei der Planung und Durchführung von Hochschulgruppen Gründungen.

Das diesjährige HSG-Seminar wird vom 1. bis 3. April 2016 in Berlin stattfinden. Die Ausschreibung mit einem vorläufigen Programm wurde bereits versendet. Der Bundesvorstand freut sich auf zahlreiche Teilnahme der HSG-Vorstände.

AKADEMIEN, SEMINARE UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die Termine für die drei diesjährigen Sicherheitspolitischen Grundakademien stehen fest:

- XXV. SGA vom 19. bis 22. März
- XXVI. SGA vom 11. bis 14. Juni
- XXVII. SGA vom 10. bis 13. September

Die 7. Sicherheitspolitische Aufbauakademie zum Thema „Weißbuch 2016“ wird vom 29. Mai bis zum 1. Juni stattfinden. Die Planung für das Seminar Wirtschaft & Sicherheit (30. Juli bis 1. August) ist angelaufen. Erste Details werden den HSGn mitgeteilt werden, sobald sie feststehen.

Alle Akademien werden wie üblich in Berlin stattfinden. Es wird wieder auf private Anbieter für Unterbringung und Tagungsraum zurückgegriffen, da sich dieses Konzept im vergangenen Jahr bewährt hat.

Das weitere Veranstaltungsprogramm des BSH einschließlich der Teilnahme an der internationalen NATO-Simulation MoNYS sowie dem Modul UN Mission HQ an der Führungsakademie der Bundeswehr wird 2016 unverändert fortgeführt.

RÜCKBLICK 2015

Die XXIII. Grundakademie fand vom 15. bis 16. Juni und die XXIV. Grundakademie vom 12. bis 15. September statt. Berichte zu den Akademien können [hier](#) und [hier](#) eingesehen werden.

Das Seminar Wirtschaft & Sicherheit 2015 fand vom 4. bis 7. Oktober Berlin statt und setzte sich mit dem Thema „Privatisierung von Sicherheit“ auseinander. Der 30. Bundesvorstand des BSH äußerte sich glücklich, das Seminar zum vierten Mal durchführen zu können.

Dem kurzfristig eingesprungenen Beauftragten Fabian Fischbach sprach der Bundesvorstand seinen Dank aus und freut sich, ihn auch 2016 wieder gewonnen zu haben.



Teilnehmer/innen der XXIII. Grundakademie (Foto: BSH)

Am Modul UN Mission HQ der Führungsakademie der Bundeswehr nahmen vom 31. August bis 11. September fünf Studierende über den BSH teil.

PUBLIKATIONEN

Im Februar 2016 erschien Constantin Wackers Analyse der chinesischen Infrastruktur-Außenpolitik als zweites Papier der neu aufgelegten Reihe WiSi Online. Die Redaktion entschied in Absprache mit dem Bundesvorstand, das Papier eingedenk der Einreichung vor Constantins Tod als Ausgabe 2/2015 zu veröffentlichen. Das Papier kann [hier](#) heruntergeladen werden. Das Redaktionsteam bietet weiter-

hin die Möglichkeit an, [per E-Mail](#) Manuskripte für eine Vorabsichtung anzunehmen.

Die feierliche Übergabe des mit € 1000,- dotierten Förderpreises Goldene Eule 2015 für wissenschaftliche Abschlussarbeiten zum Themenkomplex Sicherheit in Subsahara-Afrika musste auf 2016 verschoben werden. Die Preisträger stehen bereits fest, und alle Teilnehmer/innen wurden über das Endergebnis des Wettbewerbs informiert. Da sich die Preisträger jedoch über den Jahreswechsel hinaus im Ausland aufhielten, konnte die Veranstaltung im vergangenen Jahr nicht mehr realisiert werden. Derzeit wird ein neuer Termin geplant.



Der Förderpreis Goldene Eule 2015 (Foto: Cieszewski)

Der in Vorbereitung befindliche Band IX der Schriftenreihe Wissenschaft & Sicherheit zum Thema Extremismus in Europa wird aufgrund der Beschränkungen im diesjährigen Haushalt erst 2017 erscheinen können.

Für alle Fragen zum Bereich Publikationen steht der Stv. Bundesvorsitzende Sebastian Nieke gern als Ansprechpartner zur Verfügung.